

Faszinierend-feuriges Faschingsfinale

- Die Verbrennung eines Schneemannes und von Hexen ein Spektakel.
- In mehreren Orten der Region feierten die Narren ausgelassen das Ende.

Wochenlang mussten die Faschingsnarren bei Minusgraden zittern. Doch bei wärmeren Temperaturen zum gestrigen Ausklang hatten gestern nur noch die Hexen Grund zum Bibbern, bevor sie dem Feuer übergeben wurden. In vielen Orten der Region lockte das Spektakel zahlreiche Interessierte an.

Schömberg: Schaurig-schön

Um dem Winter nun endgültig den Garaus zu machen, muss die Hexe, das Symbol der dunklen Jahreszeit, brennen. So geschehen auf dem großen Parkplatz beim Schömberger Feuerwehrhaus. Dort hatten die Schömberger Narren einen Scheiterhaufen errichtet, um die Winterhexe den Flammen zu opfern. Schaurig schön brannten ringsum die Schwedenfeuer und stimmten die Schaulustigen auf das große Brennen ein. Groß war das Gejammer bei den „Eule'loch-Hexen“, verstummt doch jetzt ihr Narrenruf „Eule'loch-Hexe'loch“. wey



Für ein letztes Foto nahmen die Schömberger Narren die Hexe, die Symbolfigur des Winters, in ihre Mitte, dann kam sie auf den Scheiterhaufen. FOTO: ESCHWEY

Quelle:

Eschwey (2012). Faszinierend-feuriges Faschingsfinale. *Pforzheimer Zeitung*, 44 (22.02.2012), 24.